

Zeitschrift: bulletin.ch / Electrosuisse
Herausgeber: Electrosuisse
Band: 107 (2016)
Heft: 10

Artikel: Echte Lebensretter für das Arbeiten auf Regelleitungen
Autor: Schneider, Rudolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-857206>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Echte Lebensretter für das Arbeiten auf Regelleitungen

Wichtige Leitsätze und 7 Regeln

Die Gesamtlänge der Regelleitungen nimmt zunehmend ab. Doch die Anzahl der schweren Unfälle sinkt nicht dementsprechend. Das konsequente Einhalten einiger Leitsätze und lebenswichtiger Regeln kann diesen traurigen Umstand ändern – und die Arbeitssicherheit dauerhaft erhöhen.

Rudolf Schneider

Noch heute ereignen sich im Regelleitungsbau jährlich schwere Unfälle, oftmals auch mit Todesfolge. Das ist auch eine Folge der rückläufigen Anzahl dieser Arbeiten: Die Mitarbeiter sind deshalb nicht mehr so routiniert beim Besteigen und Arbeiten auf hölzernen Masten – und sie haben weniger Erfahrung bei der Beurteilung der auftretenden Kräfte.

Im Jahr 1994 versuchte man mit der Einführung der EKAS-Richtlinie 6506

mit folgendem Grundsatz Gegensteuer zu geben:

«Holzmasten dürfen nur bestiegen werden, wenn deren Standfestigkeit gewährleistet ist. Diese Bedingung gilt als erfüllt, wenn das Tragwerk im oberen Bereich mechanisch gehalten, beziehungsweise gesichert ist.»

Die sichere Umsetzung der Richtlinie wurde noch mit zahlreichen Umsetzungsbeispielen untermauert. Der grosse Erfolg blieb indes aus. Immer noch stürzen Mitarbeiter zusammen mit den ungesicherten Tragwerken um. Viele dürften noch die alte Suva-Richtlinie im Kopf haben, gemäss welcher mit Querstrich bezeichnete Tragwerke nur mit Vorsicht – und die mit Kreuz bezeichneten Tragwerke nicht bestiegen werden durften.

Insgesamt fällt es den Mitarbeitenden demnach schwer, die dauernde Standsicherheit ihres Arbeitsortes zu beurteilen.

Folgendes Vorgehen hilft, die Arbeitssicherheit auf Regelleitungen zu erhöhen:

Wichtige Leitsätze beherzigen

■ Droht Gefahr für Leben und Gesundheit, muss STOPP! gesagt werden. In solchen Fällen haben alle das Recht und die Pflicht, die Arbeit zu unterbrechen.

■ Instruktionen und Sicherheitskontrollen sind ein wichtiger Bestandteil der Arbeit. Bei Unklarheiten wird nachgefragt.

■ Sicherheitsmängel werden sofort behoben. Ist dies nicht möglich, soll der Mangel dem Vorgesetzten gemeldet und die Arbeitskollegen gewarnt werden. Erst wenn die Mängel behoben sind, wird die Arbeit fortgesetzt.

■ Sicherheitsregeln werden konsequent eingehalten. Arbeitssicherheit ist eine gemeinsame Aufgabe.

Die sieben lebenswichtigen Regeln kennen

■ «Wir arbeiten nach klarem Auftrag und wissen, wer die Verantwortung trägt».

■ «Auf Regelleitungen arbeiten wir nie allein».

■ «Wir besteigen Holzmasten nur, wenn wir ihre Standsicherheit überprüft haben».

■ «Wir sichern uns und das Material gegen Absturz».

■ «Wir arbeiten nur, wenn die Arbeits-erde installiert ist».

■ «Wir verwenden gefährliche Arbeitsmittel nur, wenn wir instruiert sind».

■ «Wir treffen alle Vorbereitungen, um verunfallte Personen sofort zu retten».

Link

www.suva.ch/waswo

Autor

Rudolf Schneider ist Leiter Bildungszentrum Energie bei BKW Energie AG.

BKW Energie AG, 3283 Kallnach
rudolf.schneider@bkw.ch

Regelsammlungen

Arbeit auf Regelleitungen

Zu den sieben Regeln für Regelleitungen ist ein Leporello für den Mitarbeiter und eine Instruktionsmappe erhältlich. Die Instruktionsmappe unterstützt die Vorgesetzten bei der Instruktion der Mitarbeitenden.

- Leporello «Sieben lebenswichtige Regeln für das Arbeiten auf Regelleitungen», Bestellnummer 84066.d
- Instruktionshilfe «Sieben lebenswichtige Regeln für das Arbeiten auf Regelleitungen», Bestellnummer 88829.d

Arbeit auf Hochspannungsleitungen

Auch betreffend Hochspannungsleitungen ist ein Leporello für den Mitarbeiter erhältlich. Dort sind es sechs wichtige Regeln.

- Leporello «Sechs lebenswichtige Regeln für das Arbeiten auf Hochspannungsfreileitungen», Bestellnummer 84064.d.

Achtung: Beim Arbeiten auf Hochspannungsfreileitungen ist stets zu beachten, dass jeder Betrieb zwei autorisierte Ausbilder haben muss. Einzelheiten zur Aus- und Weiterbildung autorisierter Ausbilder sind beim VSE erhältlich:

www.strom.ch/bildung/weiterbildung



Fachgruppe ASU BKW

Beispiel eines gebrochenen umgestürzten Tragwerkes, welches nicht ordnungsgemäss gesichert war.